

Einfach mal experimentieren

Offenes Malatelier im „Frauenkomm“ ist auch Treffen der Generationen

Herzogenrath. Tomaten, Paprika oder Birnen – Obst- und Gemüsesorten haben ganz unterschiedliche Oberflächen und Innenstrukturen. Diese Strukturen zeichnerisch oder malerisch auf Papier zu bringen ist nicht ganz einfach. Das haben im vergangenen Jahr Eltern, Großeltern und Kinder im Rah-

men des Pilotprojekts „Komm, mach mit“ erlebt. Sie haben die künstlerischen Nachmittage mit vielen positiven Erfahrungen abgeschlossen.

Das offene Generationen-Atelier ist ein Angebot des Frauenkommunikationszentrums, das dank finanzieller Unterstützung der Bür-

gerstiftung Herzogenrath stattfindet. Geleitet wird das Kunstangebot von den Künstlerinnen Uta Göbel-Groß und Hanne Werhan.

Ausprobieren

Die Hälfte des Projekts ist bereits vorüber, doch an fünf weiteren Terminen haben Kunstinteressierte und jene, die es werden möchten, noch die Möglichkeit, sich auszuprobieren. Einfach mal mit Farben und Malutensilien zu experimentieren und intensive Stunden mit Familienmitgliedern zu verbringen. Die Kosten betragen drei Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder. Das Kunstatelier findet in den Räumen des „Frauenkomm“ im Eurode-Bahnhof, Bahnhofstraße 15, statt. Der nächste Termin ist am Mittwoch, 11. Januar. Weitere Treffen finden jeweils mittwochs am 25. Januar, 8. Februar, 22. Februar und 7. März von 14.30 bis 17 Uhr statt.

Das Angebot ist offen, eine Anmeldung wird bis zwei Tage vor dem jeweiligen Termin per E-Mail erbeten: info@frauen.kommgleis1.de oder telefonisch unter ☎ 02406/979732. (eli)



Freuen sich auf die Maler: Künstlerin Uta-Göbel-Groß (l.) und „Frauenkomm“-Leiterin Gabriele Allmann.
Foto: Elisa Zander